

## “Besser leben und arbeiten im Quartier”

BIWAQ unterstützt Projekte, die die Chancen von Bewohnerinnen und Bewohnern in benachteiligten Stadtteilen verbessert und die lokale Ökonomie fördert.

Die Stadt Völklingen erhält insgesamt ca. 1,9 Mio. Euro an Fördermitteln aus dem BIWAQ-Programm. Der Zuschuss wird bereit gestellt aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) sowie dem Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB).

Zusätzlich fließen Eigenmittel der Kooperationspartner in das Vorhaben ein.

Das Vorhaben „BIWAQ Völklingen - Besser leben und arbeiten im Quartier“ wird bis Ende 2018 umgesetzt.

## Kontakt

### Stadt Völklingen

Stadtteilmanagement Soziale Stadt Völklingen  
Fachdienst 46, Stadtplanung und -entwicklung  
Rathausplatz  
66333 Völklingen  
Fon 06898 13-2462

### Diakonisches Werk an der Saar gGmbH

Projektkoordination BIWAQ  
Nordring 69  
66333 Völklingen  
Fon 06898 69021-102  
Email: [biwaq-pk@dwsaar.de](mailto:biwaq-pk@dwsaar.de)

## “Besser leben und arbeiten im Quartier”

Ein Projekt zur sozialen  
und wirtschaftlichen Förderung  
der Nördlichen Innenstadt von  
Völklingen



## Rahmenbedingungen

Seit 1999 nimmt die Stadt Völklingen an dem Städtebauförderprogramm „Soziale Stadt“ teil mit dem Ziel, städtebaulich, wirtschaftlich und sozial benachteiligte und strukturschwache Stadt- und Ortsteile durch Investitionen in das Wohnumfeld, in die Infrastrukturausstattung und die Qualität des Wohnens langfristig und nachhaltig zu stabilisieren und aufzuwerten.

Für die in 2015 neu begonnene Soziale-Stadt-Gesamtmaßnahme „Nördliche Innenstadt“ fließen zusätzlich Fördermittel aus dem ESF-Bundesprogramm „BIWAQ – Bildung, Wirtschaft, Arbeiten im Quartier“ ins Fördergebiet.

BIWAQ ist ein sozialraumorientiertes, arbeitsmarktlisches Förderinstrument und ergänzt das Städtebauförderprogramm Soziale Stadt.

Völklingen ist die einzige Kommune im Saarland, die in der aktuellen Förderrunde 2015 – 2018 eine finanzielle Zuwendung aus dem BIWAQ-Programm erhält.

Als Zuwendungsempfängerin obliegt der Stadt Völklingen die alleinige Verantwortung, Aufsicht und Kontrolle hinsichtlich der Abwicklung des BIWAQ-Programms. Die Programmumsetzung erfolgt zusammen mit dem Kooperationspartner „Diakonisches Werk an der Saar gGmbH“ auf der Grundlage einer Kooperationsvereinbarung. Die im Rahmen des BIWAQ-Vorhabens konzipierten Maßnahmen sind auch im integrierten, städtebaulichen Entwicklungskonzept (ISEK) „Soziale Stadt Völklingen“ dargestellt und orientieren sich an den Bedarfen der Menschen im Fördergebiet. Eine eigens eingerichtete BIWAQ-Lenkungsgruppe steuert die einzelnen Maßnahmen in enger Abstimmung mit den Beteiligten und Kooperationspartnern und berät die Mitwirkenden.

## Handlungsfelder von BIWAQ

### Nachhaltige Integration in Beschäftigung

Durch angepasste Förderung soll schrittweise die berufliche (Wieder-) Eingliederung von benachteiligten Personen wie Langzeitarbeitslosen, Migranten, Alleinerziehenden ab 27 Jahren gelingen. So wird die soziale Lebensqualität im Quartier verbessert. Die Arbeitsfelder sind so angelegt, dass sie den Teilnehmerinnen und Teilnehmern und auch dem Quartier zugute kommen, wie zum Beispiel:

- Schaffung und Aufwertung von Wohnraum für benachteiligte Menschen
- Einrichtung einer Begegnungsstätte im Quartier
- Aufbau eines Nachbarschaftsgartens
- Quartiershilfe / Quartiershelfer
- Wohnumfeldverbesserungen z.B. Pflanz- und Verschönerungs-Aktionen im Fördergebiet zusammen mit den BewohnerInnen

### Stärkung der lokalen Ökonomie

Die Unterstützung der im Fördergebiet ansässigen Gewerbebetriebe und Dienstleister zielt darauf ab, den Standort Nördliche Innenstadt attraktiver zu gestalten und die Unternehmen in das Gesamtvorhaben einzubinden. Durch Auftragsvergaben, Vermittlung von Dienstleistungen und Einkäufen werden die ortsansässigen Betriebe in die geplanten Projektarbeiten integriert.

- Standortvorteile für die quartiersansässigen Betriebe schaffen z.B. Hol- und Bringdienst
- Neu- und Umnutzung von Ladenleerständen
- Beratung der Betriebe
- Aktivierung und Beteiligung im Quartier ansässiger Gewerbebetriebe und Dienstleister